

D E I N E
UNTERSCHRIFT
ZUM ERHALT
DER KULTURELLEN
VIELFALT
Z BREMERHAVEN



**HERUNTERLADEN
UNTERSCHREIBEN
& ZUKUNFTSMUSIK SICHERN**

Unterschriftenliste
runterladen, signieren
und einreichen!

UNTERSTÜTZT DURCH:

 **unisono**
Deutsche Musik- und Orchestervereinigung

**Philharmonisches
Orchester
BREMERHAVEN**

V.i.S.d.P.: Michael Pfannschmidt | Debstedter Str. 95 | 27607 Geestland

WAS IST DAS PROBLEM?

Überraschende »Reform«: Der künftige Ausschluss des Generalmusikdirektors aus der Leitung des Stadttheaters wurde, (mit) angestoßen durch die Intendanz, initiiert. Das Orchester wurde hierüber mit Ausnahme von zwei Orchestermitgliedern, die an der Personalratssitzung über die Absicht zur Änderung der Leitungsstruktur teilnahmen und sich in der Zwangslage wähnten einer absoluten Schweigepflicht zu unterliegen, nicht informiert. Herr Tietje erklärte sogar gegenüber dem Orchestervorstand – trotz Kenntnis von der Absicht der Änderung der Leitungsstruktur – dass eine solche nicht beabsichtigt sei. Erst durch die Veröffentlichung der Ausschreibung der GMD-Stelle erlangte das Orchester indirekt Kenntnis.

Wirtschaftlich für uns unplausible »Reform«: In über drei Monaten Konflikt konnte Lars Tietje keinen für uns plausiblen Grund für die »Reform« nennen, zumal das Orchester am Höhepunkt seiner Erfolgsgeschichte steht.

Rückwärtsgewandte »Reform«: Tietje betitelt die von ihm initiierte »Reform« fälschlicherweise als »zeitgemäß« trotz Widerspruch und heftiger Kritik des Fachverbandes »unisono« und der GMD-Konferenz.

Degradierung des Generalmusikdirektors: Generalmusikdirektor wird zur dirigierenden Marionette, da nun der Intendant die höchste künstlerische und personelle Verantwortung für künstlerische Belange hat.

Gefahr durch Machtkonzentration: Mit der Übertragung aller Rechte/Zuständigkeiten des GMD auf den Intendanten hat dieser die uneingeschränkte Zuständigkeit für das Orchester. Ab August 2026 sind die Musiker aufgrund der fehlenden Kompetenzen des GMD damit allen Entscheidungen des Intendanten ausgeliefert.

Unzureichende Kommunikation: In drei Jahren Intendanz hat Lars Tietje nicht ein einziges Mal mit dem Orchester im Plenum gesprochen. Seit Beginn der Kontroverse gab es mit ihm und dem Orchester im Plenum bis Anfang November kein Gespräch zur Aufarbeitung des Konflikts.

Kulturlandschaft Bremerhaven in Gefahr: Lars Tietje steht für Abbau von Produktionen und unambitionierte Spielplanpolitik. Entgegen ungebrochener Publikumsnachfrage stellt Tietje öffentlich die Frage, ob Sinfoniekonzerte wie sie seit 130 oder 150 Jahren praktiziert werden, noch zeitgemäß seien.



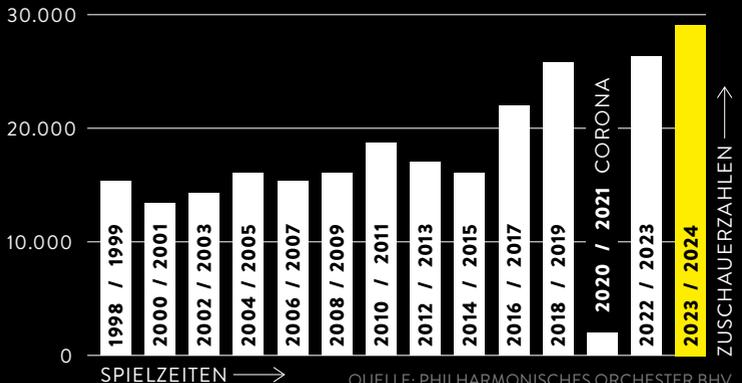
ERFOLGSGESCHICHTE

AUFNAHME IN FÖRDERPROGRAMM 2017
EXZELLENTES ORCHESTERLANDSCHAFT DEUTSCHLAND
INTERNATIONALE AWARD-NOMINIERUNG IN 2022
FÜR DIE »ICMA«-KATEGORIE »SINFONISCHE WERKE«
MUSIKPREIS-NOMINIERUNG IN 2023 FÜR DEN »OPUS
KLASSIK«-KATEGORIE »SINFONISCHE EINSPIELUNG«
NOMINIERUNG »DIRIGENT DES JAHRES« IN 2023
VON GMD MARC NIEMANN FÜR DEN »OPUS KLASSIK«

**Philharmonisches
 Orchester
 BREMERHAVEN**

ZUSCHAUERZAHLEN: REKORDZAHL ERREICHT! STAND SOMMER 2024

ZUSCHAUERZAHLEN DER REINEN ORCHESTER-FORMATE
 INKLUSIVE EDUCATION OHNE ZAHLEN DURCH MITWIRKUNG
 IM MUSIKTHEATER SOWIE BEI ANDEREN VERANSTALTUNGEN!



UNTERSTÜTZER KOMMEN ZU WORT

Gerald Mertens

GESCHÄFTSFÜHRER DER DEUTSCHEN
ORCHESTERVEREINIGUNG UNISONO

ZUKUNFT DES ORCHESTERS IN GEFAHR!

„Als Musikerverband haben wir in der Vergangenheit schon so einiges erlebt. Was jetzt jedoch in Bremerhaven passiert, schlägt dem Fass den Boden aus: Die Arbeitsweise des Intendanten ist unprofessionell und dilettantisch und bringt die Zukunft des gesamten Theaters akut in Gefahr.“

Marc Niemann

GMD STADT BREMERHAVEN
VORSITZENDER LANDESMUSIKRAT BREMEN

ZUKUNFTSWEISENDES ORCHESTER-PROFIL!

„Die Marke Philharmonisches Orchester Bremerhaven hat ein sehr gutes Renommee weit über die Region hinaus. Ursache dafür ist eine einmalige künstlerische, qualitative und wirtschaftliche Entwicklung, die ohne weitreichende Unabhängigkeit unmöglich gewesen wäre und die Zukunft des Orchesters sichert.“

Diana Veiser

SOLO-VIOLA
VORSITZENDE ORCHESTERVORSTAND

ZUKUNFTSSORGEN DES ORCHESTERS!

„Die Sorgen um unsere Zukunft, Formatqualität und -vielfalt belasten das junge und motivierte Orchester schon jetzt deutlich. Nicht auszudenken, wenn die Situation in den nächsten Jahren unverändert bleibt und kein musikalischer Leiter gefunden werden sollte, der vom Orchester mitgetragen wird.“

Prof. Marcus Bosch

VORSITZENDER
GMD-KONFERENZ

GEFAHR EINES PROFILVERLUSTS!

„Überraschend ist, dass Bremerhaven mit seiner fortschrittlichen Struktur zurück in die Vergangenheit will. Jeder gestaltungswillige Dirigent überlegt sich zweimal, ob er sich auf solch eine Stelle bewirbt. Durch die Änderung wird der Generalmusikdirektor zum Spielball des Intendanten.“

Peter Weinhold

VORSITZENDER
BREMERHAVENER KULTURTOPF

SINKENDE REPUTATION DES THEATERS!

„Die Umstrukturierung sieht keinen gleichberechtigten mitbestimmenden Generalmusikdirektor in der Theaterleitung mehr vor. Damit droht dem Orchester und dem Theater der Verlust seiner künstlerischen Reputation und somit der künstlerischen Attraktivität für Publikum und Künstler.“

FOLGEN FÜR GENERALMUSIKDIREKTOR:

VERLUST DER PERSONALHOHEIT

ÜBER MUSIKER UND DEREN VERTRÄGE

KEINE ENTSCHEIDUNG IN LEITUNGSFRAGEN

STELLE WIRD UNATTRAKTIV FÜR BEWERBER

FREMDFORMUNG DER KONZERTE

GESTALTUNGSFREIHEIT IN GEFAHR

KONTROLLVERLUST ÜBER MARKETING

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT NICHT GESICHERT

EINFLUSS AUF GASTSPIELVERTRÄGE

BZW. AUSWÄRTS-EINSÄTZE DES ORCHESTERS



WAS SIND DIE ZIELE?

1. INFORMATION

über die Hintergründe des Konfliktes und den Verlauf der Aktion über die Website von »unisono« sowie die Presse.

UNTERSTÜTZUNG

des Magistrats bei einer gut beratenen und vollumfänglich informierten Entscheidung.

BEWUßTMACHUNG DER GEFAHR,

die die Vielfalt der Kulturlandschaft in Bremerhaven und die Arbeitsplätze der Künstler bedroht.

2. UNTERSCHRIFTEN-AKTION

Sammeln physischer Unterschriften mit Unterstützung der Deutschen Musik- und Orchester-vereinigung »unisono« zur Vorlage beim Oberbürgermeister der Stadt Bremerhaven.

3. ONLINE-PETITION BIS 19. NOVEMBER 24

zur Vorlage im Petitionsausschuss der Stadtverordnetenversammlung.

EMPFEHLUNG DES PETITIONSAUSSCHUSSES

an den Magistrat der Stadt Bremerhaven zur Überprüfung des Magistratsbeschlusses.

INFORMIERTE ÜBERPRÜFUNG DES VORGANGS

durch den Magistrat auf Basis der tatsächlichen Daten und Hintergründe.

4. ZEITGEMÄßE LEITUNGSSTRUKTUR WIEDERHERSTELLEN

zur Erfüllung der fachlichen und künstlerischen Anforderungen der jeweiligen Positionen.

PERSONALVERANTWORTLICHKEIT

des Orchesters wieder uneingeschränkt zurück in die fachkundigen Hände des Generalmusikdirektors legen.

SCHUTZ ALLER MITARBEITER

Wiederherstellung der Leitungsstruktur mit Gewaltenteilung auf Augenhöhe.

5. REPUTATION DES STADTTHEATERS UND ORCHESTERS

Fortbestand des eigenständigen, unabhängig geleiteten Philharmonischen Orchesters als starkes Zentrum eines Mehrspartentheaters mit großer Strahlkraft über die Seestadt hinaus.

6. ERHALT DER ZUKUNFTSSICHERHEIT

des Stadttheaters und Philharmonischen Orchesters sowie der Vielfalt des Kulturangebotes für die Bremerhavener sowie die gesamte Region.

WIE KANN ICH UNTERSTÜTZEN?

KAMPAGNEN-INFOS: WWW.UNI-SONO.ORG | [#ZUKUNFTSMUSIKBREMERHAVEN](https://twitter.com/ZUKUNFTSMUSIKBREMERHAVEN)



HERUNTERLADEN
UNTERSCHREIBEN
& ZUKUNFTSMUSIK SICHERN

Unterschriftenliste
runterladen, signieren
und einreichen!

UNTERSTÜTZT DURCH:

 **unisono**
Deutsche Musik- und Orchestervereinigung

 [unisono_berlin](https://www.instagram.com/unisono_berlin)

 [Orchesterland - D](https://www.facebook.com/Orchesterland-D)

DU KANNST SO VIEL BEWEGEN:

UNTERSCHREIBEN, FOLGEN, LIKEN, KOMMENTIEREN, POSTEN, AUFKLEBER NUTZEN ...